

Methodische Überlegungen für Bildungsmaßnahmen in Zeiten von Corona

Die Wiederaufnahme von Kirchlichen Bildungsformaten während der Corona-Krise wird durch die verschiedenen Corona-Verordnungen¹ und den Hygieneplan geregelt.

Das Verbot von Gruppen- und Partnerarbeit (was Murmelgruppen einschließt) und die Vorschrift der Abstandsregel hat methodische und eventuell auch didaktische Konsequenzen zur Folge. Da ein „Weiter-wie-bisher“ nicht möglich ist, will dieses Dokument Anregungen und Impulse geben, was bei der didaktischen und methodischen Planung und Durchführung von Veranstaltungen in der Kirchlichen Erwachsenenbildung berücksichtigt werden sollte.

Das Dokument erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und konnte auch noch nicht auf die Effektivität und Brauchbarkeit der Vorschläge hin überprüft werden. Sollten Sie bis Sommer neue, gut funktionierende Methoden ausprobiert haben, schreiben Sie diese bitte an assistenz@kilag.de. Diese werden dann in das Dokument aufgenommen und für das zweite Halbjahr 2020 zur Verfügung gestellt.

Ein herzliches Dankeschön für die Mitarbeit an diesem Dokument geht an: Dr. Kathrin Messner (eeb Rems-Murr), Brunhilde Raiser (eeb Oberschwaben) Dr. Esther Berg-Chan (keb DRS) und Andrea Hettler (keb DRS).

Grundsätzliche Überlegungen

- ✓ Die Hygiene- und Abstandsregeln müssen bei allen geplanten Aktivitäten und Methoden grundsätzlich eingehalten werden. Gegebenenfalls müssen Methoden den aktuellen Vorgaben angepasst werden.

¹ <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>

- ✓ Aufgrund des expliziten Verbots von Gruppen- und Partnerarbeit, sollten diese Begriffe in Ausschreibung, Fortbildung und Fortbildungsunterlagen nicht genannt werden.
- ✓ Kein Ausleihen oder „Teilen“ von Stiften bei z.B. Anwesenheitslisten, Ausfüllen von Kärtchen etc.
- ✓ Das Bereithalten von Einmalhandschuhen, dass auch beschriebene Papiere getauscht oder eingesammelt werden können, ist zu empfehlen.
- ✓ Die Sitzordnung sollte nicht verändert werden (Abstandsregel).
- ✓ Wenn möglich, sollten Aktivierungsmethoden im Freien mit entsprechendem Abstand stattfinden.
- ✓ Bei Platzwechsel, Gang ins Freie oder bei der Möglichkeit, dass die Abstandsregel nicht eingehalten werden kann, muss eine Alltagsmaske (Mund-Nasen-Schutz) getragen werden.
- ✓ Referent*innen sollten am „Platz“ bleiben und sich nicht beim Referieren durch den Raum bewegen.

Austeilen von Materialien

Die Übertragung des Virus über Papier wird als sehr gering angesehen. Dennoch sollte darauf Acht gegeben werden, dass so wenig Menschen wie möglich mit dem gleichen Papier in Kontakt kommen.

- ✓ Handouts sollten durch den/die Referent*in ausgeteilt und nicht durchgegeben werden (ggf. Handschuhe tragen).
- ✓ Soweit die Unterlagen nicht vor Unterrichtsbeginn ausgeteilt wurden, ist die Verteilung während der Anwesenheit von Teilnehmer*innen nur zulässig, wenn der/die Dozent*in einen Mund-Nasen-Schutz trägt, da die Abstandsregel ggfs. nicht eingehalten werden kann.
- ✓ Ein Verteilen von Unterlagen durch die Teilnehmer*innen selbst, indem ein Stapel von Teilnehmer*in zu Teilnehmer*in weitergegeben wird, sollte unterlassen werden.
- ✓ Moderationskarten werden von der/die Referent*in eingesammelt und selbst an Stellwände gepinnt.
- ✓ Zur absoluten Sicherheit werden vor dem Austeilen / Einsammeln die Hände desinfiziert oder Handschuhe getragen.

Materialien, zum Beispiel Stifte

Der Hygieneplan schreibt vor, dass Handkontaktflächen (z.B. Tastaturen) nach Benutzung desinfiziert werden müssen. Dies beinhaltet auch die Verwendung von zum Beispiel Stiften / Filzstifte / Marker.

- ✓ Bei Verwendung von Schreibmaterialien muss jedem*jeder Teilnehmer*in ein Stift zugewiesen und im Anschluss desinfiziert werden.
- ✓ Es ist immer zu überprüfen, ob die Teilnehmer*innen nicht ihr eigenes Material mitbringen können. Zum Beispiel das eigene Endgerät, eigene Stifte, eigene Turnmatte etc. Werden zusätzlich Materialien vorgehalten, müssen diese nach Gebrauch desinfiziert werden.

Methodenvielfalt

Neben dem erlaubten Frontalunterricht / Vortrag sollten bevorzugt Einzelarbeitsmethoden eingesetzt werden. Ziel ist die Aktivierung der Teilnehmenden in analogen Erwachsenenbildungsveranstaltungen sowie ein Methodenwechsel. Bitte bedenken Sie bei der Auswahl Ihrer Methoden, dass die Corona-Verordnung Gruppen- und Partnerarbeit verbietet. Einige der aufgeführten Methoden entsprechen dem Grundprinzip einer Gruppenarbeit.

→ Setzen Sie diese Methoden bitte nur dann ein, wenn

- ✓ Abstandsregeln eingehalten werden können,
- ✓ Materialien nicht weitergereicht werden müssen und
- ✓ Sie sich sicher sein können, dass nicht „im Eifer des Gefechts“ aktuelle gesetzliche Vorgaben missachtet werden.

Folgende Methoden wurden von Brunhilde Raiser zusammengestellt.

1. Möglichkeiten bei vorhandenem WLAN (bzw. gutem Telefonnetz)

WhatsApp-Chatgruppe

Das geht spontan unter den Teilnehmenden. Gruppengröße 3-5 Teilnehmende. Es wird jeweils eine WhatsApp-Gruppe z.B. zu kirchlichen Festen Pfingsten, Ostern, Demokratie ... eingerichtet. Die jeweiligen Teilnehmenden schreiben sich untereinander zu bestimmten Fragestellungen, die die Leitung zuvor ausgegeben hat. Die Zusammenfassung kann im Anschluss im Plenum erfolgen.

- Achtung: Schriftliche Genehmigungen bei den Teilnehmer*innen einholen wegen des Datenschutzes der privaten Telefonnummern!

Whiteboard-Arbeiten

Als Tafel oder Plakatwandersatz bei zuvor angemeldeter Video-Konferenz. Achtung: Vorher prüfen, ob der Video-Konferenz-Anbieter diese Funktion anbietet.

Auf dieser weißen Tafel kann miteinander gearbeitet (geschrieben, gezeichnet etc.) werden, können Gedanken ausgetauscht, Fragen beantwortet, Mind-Maps erstellt werden. Oft können Whiteboard-Aufzeichnungen nach Ende der Konferenz als Datei gesichert werden.

World- Café als Telefonkonferenzen

(Telefonkonferenzen müssen zuvor angemeldet werden; es gibt kostenfreie Anbieter.)

1 Telefonpartner*in ist der „Gastgeber“, die/der Input gibt, die andern fragen, tauschen sich aus. Nicht mehr als 5 Personen.

2. Möglichkeiten mit Schildern, Zeichen, Plakaten...

Plakat „Ich heiße... und ...“

Große Plakate an Stäben vorbereiten. Ggf. Fotos von sich mitbringen lassen und dann „Name“ und „...“ (was an Informationen zum Thema passt) eintragen und hochheben bzw. vorlesen lassen.

Stimmungslage mit Smilies

Schnelles Zwischenabfragen mit Smilies: ernst, gleichgültig – lachend...



Jury-Karten

Noten-Vergabe bzw. Trendabstimmung. Jurynummern von 1-6 oder 1-10 zum Hochheben je Teilnehmenden vorbereiten—Ergebnis als Addition möglich.

3. Möglichkeiten durch besondere Stuhlstellungen - Aufstellungen²

Pro-/ Contra-Reihen mit Beobachter*innenplätze

Ein Thema aus 2 Perspektiven angehen und beleuchten. Durch Beobachtung zwei entfernt gegenüber aufgestellte (Stuhl-) Reihen oder Platzreihen mit jeweils Zwischenabständen; eine Seite ist die Pro- die andere die Contra-Seite. Argumentationszeit dann Seitenwechsel. Beobachter*innen kommentieren den Diskurs zum Schluss.

Doppler

Zwei Stühle stehen Lehne an Lehne (mit entsprechendem Abstand dazwischen → Abstandsregel beachten.) Teilnehmer*in 1 benennt ein Problem / eine Frage / die Fragestellung, auf die er / sie eine Antwort sucht. Teilnehmer*in 2 - der Doppler - hört, argumentiert unterstützend, entlastend, entschuldigend ... Das Gespräch dauert entweder solange, bis Teilnehmer*in 1 eine Antwort für sich gefunden hat oder die Leitung das Ende vorgibt.

3 Stühle - 3 Zeitformen

Drei Stühle stehen im Dreieck Lehne an Lehne (mit entsprechendem Abstand dazwischen → Abstandsregel beachten.) Drei Personen, die damit Rücken an Rücken sitzen, nehmen eine zeitliche Position ein: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Sie gehen ein von der Leitung oder jeweils einem Teilnehmenden genanntes Thema, Problem aus ihrer jeweiligen Zeitperspektive an.

² Beim Umstellen von Stühlen bitte die Abstandsregel beachten. Wenn möglich erfolgt dies in Pausen und nicht während der Fortbildungsmaßnahme.

Kugellager

Zwei oder auch drei Stuhlkreise (mit einsprechendem Abstand dazwischen → Abstandsregel beachten.) Innenkreis- mittlerer Kreis, Rücken an Rücken – ggf. Außenkreis.

Jede*r Teilnehmer*in hat ein Kreisgegenüber – in der Mitte offen – sonst direkt. Eine Frage wird gestellt von der Leitung und mit dem Gegenüber angegangen. Auf Zeichen hin rutschen die Teilnehmenden einen Platz weiter, und zwar der Innenkreis im Uhrzeigersinn, der mittlere Kreis gegen den Uhrzeigersinn und der Außenkreis wieder im Uhrzeigersinn.

Wichtig ist, dass die Teilnehmenden zwar deutlich, aber nicht zu laut sprechen, da die Abstände ja relativ groß sind und ansonsten der Lärmpegel zu hoch wird und damit kaum Verstehbarkeit gegeben sein wird.

Daher keine zu großen Kugellager bilden - eher mehrere in mehreren Räumen.

Positionslinie

Aufstellen an der Linie, je nach Position „Ja“, „Nein“ oder „Unentschieden“ – das geht bei entsprechender Markierung auch mit Abständen.

Fishbowl

Dies ist mit Abstand möglich - ggf. Saal-Mikrophone an den Bowl-Plätzen. (Mikrophone müssen mit einer Plastiktüte überzogen werden und im Anschluss desinfiziert werden. Keine Weitergabe der Mikrophone an andere!)

4. Möglichkeiten des schriftlichen Austausches

Wandzeitungen

(nach Signalen beschriften), je ein eigener Stift pro Teilnehmenden. Wandzeitungen mit den gleichen Fragen, Thesen beschriften und auf Signalzeichen hin jeweils von einzelnen Teilnehmenden beschriften lassen— dafür 1 Stift pro Teilnehmer*in verwenden und im Anschluss desinfizieren. Hinterher Texte ggf. ausschneiden und in einer Wandzeitung zusammenfassen.

Braucht Zeit für das Beschriften – aber auch für das etwaige Zusammenführen. Nicht sofort als Zusammenschau einsetzbar.

Bingo (passiv gespielt)

Zum Kennenlernen in der Gruppe möglich oder aber auch um Aussagen/ Ansichten zu einem Thema zu finden.

Bingo-Blätter müssen leer vorbereitet werden, ggf. auch mit möglichen Antworten bzw. Fragen, die von dem/der Blattbesitzer*in lesbar beantwortet werden und dann, bei Übereinstimmung, angekreuzt werden können.

Normalerweise suchen sich die Teilnehmenden andere Teilnehmenden, die mit ihnen übereinstimmende Aussagen ankreuzen können. Das lässt sich auch variieren, in dem jede/r sein ausreichend großes Bingo-Blatt ausfüllt und auf der Rückseite den eigenen Namen schreibt. Diese werden in großen Abständen aufgehängt und die Teilnehmenden gehen von Blatt zu Blatt und markieren jeweils eine oder mehrere (begrenzen oder auch nicht) Aussagen.

Wer das beste ausgefüllte Bingo-Blatt hat, ist Sieger*in. Die Teilnehmenden können dann im Anschluss ihr Bingo-Blatt erläutern.

Visitenkarten schreiben- und weiterreichen

Den eigenen Namen oder einen thematisch passenden Begriff, Buchstabe für Buchstabe untereinander schreiben:

P
O
L
I
T
I
K

Dann jedem Buchstaben einen Gedanken zuordnen. Dieses Blatt weiterreichen (Achtung → Abstand und Hygieneregeln einhalten, ggf. Handschuhe tragen). Der nächste Teilnehmende entwirft dann (s)ein Bild von dem ausgehend, was er / sie gelesen bzw. wahrgenommen hat.

Wenn ich ... höre, dann denke ich ...

Die Leitung gibt einen Satz/bzw. Sätze vor wie:

- wenn ich Deutschland höre/lese, dann denke ich ...
- wenn ich Corona lese, dann ...
- wenn ich Pfingsten höre, dann ...

Und die Blätter werden entweder nur selbst beantwortet (hat aber keinen gruppenspezifischen Effekt), oder ein bis mehrmals weitergereicht und jeweils beschrieben (Achtung Abstands- und Hygieneregeln einhalten, ggf. Handschuhe tragen). Im Anschluss wird das Blatt von der Person, die jeweils das Blatt zuletzt erhalten hat, vorgelesen.

Die folgende Aufzählung wurde von Dr. Kathrin Messner zusammengestellt.

Die Methoden stammen vom Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen.

(<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/>)

Da ein Einbetten in den Text zur Unübersichtlichkeit führt, wird der Link zur jeweiligen Methode angegeben, die dann ausgedruckt werden kann. (MT = Moderationsteam; TN = Teilnehmende) Gegebenenfalls müssen Kleinigkeiten in den Methoden an die Vorschriften angepasst werden, z.B. Stuhlkreis.

Abstand nehmen

Ein Gegenstand versinnbildlicht das zu behandelnde Thema...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=002>

Befragung von Expertinnen und Experten

Zur Informationsbeschaffung zu einem speziellen Fachgebiet kann eine Expertin oder ein Experte in die Fortbildungsgruppe eingeladen werden...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=004>

Blitzlicht

Die TN äußern sich nach einem Abschnitt der Fortbildung, z. B. zu den Fragen:...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=010>

Brainstorming

Das Problem oder Thema wird angeschrieben...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=011>

Brief an mich

Zum Ende einer Fortbildungssequenz bittet das MT alle TN, einen Brief an sich selbst zu schreiben...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=014>

Buchstabieren

Ein markanter Begriff des Fortbildungsinhalts wird mit Blockbuchstaben von oben nach unten an die Tafel geschrieben...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=015>

Ein Glas Tee

Die TN sitzen in einem Stuhlkreis.³ In der Mitte auf der Erde liegt oder steht ein Gegenstand,...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=019>

Einstieg mit Symbolen

Das MT hat Karten mit folgenden Symbolen vorbereitet, die in der Mitte eines Stuhlkreises⁴ ausliegen.

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=020>

Entscheidungstorte

Zu einem Inhaltsfeld werden verschiedene Aspekte gesammelt bzw. vorgegeben und nummeriert..

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=021>

³ Bitte Methode an die Abstandsregel anpassen!

⁴ Bitte Methode an die Abstandsregel anpassen!

Fotosprache

Das MT legt Fotos, die mit der Thematik der Fortbildung in Zusammenhang stehen, auf dem Boden aus.

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=025>

Gruppenspiegel

Das MT bereitet ein Plakat vor (siehe Beispiel)...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=035>

Gutachten

Einzelne TN oder Kleingruppen von TN fertigen eine Art Gutachten an...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=036>

Hochgestellter Laie

Das MT veranlasst die TN über die Frage nachzudenken, wie sie einem „hochgestellten Laien“ einen Sachverhalt darstellen oder...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=038>

Hühnerhof - Stimmungsbild

Stimmungsbilder sind in Anlage und Zielsetzung in etwa gleichartig...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=039>

Ideen-Karussell

Die TN sammeln Ideen. Sie schreiben diese auf Papiere,...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=040>

Imagination

Die TN versetzen sich in ihrer Phantasie in bestimmte Situationen...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=041>

Impulsreferat

Das MT übernimmt phasenweise die Rolle des/der Referierenden, weil es notwendig ist,...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=042>

Kartenabfrage

Das MT stellt den TN eine Frage oder gibt ein Thema vor...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=044>

Koordinaten

Das MT hat auf einen Plakatkarton ein Koordinatenkreuz gezeichnet...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=049>

Landschaft – Stimmungsbild

Stimmungsbilder sind in Anlage und Zielsetzung in etwa gleichartig...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=051>

Logbuch

Die TN erhalten innerhalb der Fortbildung ein Logbuch, in das sie Eintragungen vornehmen...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=056>

Mind-Mapping

Die TN bringen spontan ihre Gedanken, Gefühle, Erinnerungen oder Ideen zu einem komplexen Thema zum Ausdruck...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=059>

Namenssymbol

Die TN werden gebeten, auf ihre Namenskarte neben ihren Namen ein Bild, Bildrätsel oder Symbol zu malen,...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=066>

Netzwerk

Es werden vorbereitete Karten mit Stichwörtern zum Thema der Veranstaltung auf den Boden gelegt...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=067>

Podiumsdiskussion

Expertinnen und Experten oder politische Antagonistinnen und Antagonisten diskutieren eine Problematik von hoher Relevanz...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=071>

Redensarten - Stimmungsbild

Stimmungsbilder sind in Anlage und Zielsetzung in etwa gleichartig...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=076>

Reflektierendes Team

Das MT führt untereinander, jedoch coram publico (vielleicht in einem Innenkreis) ein Gespräch, ...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=077>

Reizwortassoziationen

Das MT verliest Begriffe, die mit dem Thema der Veranstaltung in enger Verbindung stehen...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=078>

Satzanfänge

Das MT schreibt Satzanfänge zum Thema und/oder zum Prozess auf Wandtafeln/Stellwände/Plakate...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=082>

Schlussdiskussion

Die einzelnen Fortbildungsthemen bzw. Abschnitte werden in der Reihenfolge des Ablaufs untereinanderbeschrieben...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=084>

Schlüssellrunde

Zu Beginn einer Veranstaltung stellen sich alle TN anhand ihres Schlüsselbundes vor...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=085>

Signalkarten

Das MT stellt den TN Karten mit unterschiedlichen Aussagen zur Verfügung...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=087>

Stimmungsbarometer

Eine Wandfläche mit Raster (siehe Beispiel) steht während der Veranstaltung zur Verfügung...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=096>

Streifenpost

Auf länglichen Papierstreifen sind Rollen beschrieben, die mit einer dienstlichen Tätigkeit, z. B. der Lehrer*innenrolle, ...




<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=099>

Stummes Schreibgespräch

Das MT hat größere Kartonpapiere vorbereitet. Auf jedem der Papiere ist oben ein Impuls vermerkt...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=101>

Telegramm

077	Telegramm
Verlauf 	Die TN werden gebeten, am Ende einer Tagung oder eines größeren Tagungsabschnittes ein fiktives Telegramm von 11 Wörtern an eine ihnen bekannte Person zu verfassen (Schulleitung, Schulaufsicht, Lebensgefährte oder -gefährtin, Kind usw.) Die Telegramme werden anschließend reihum verlesen.
Kommentar 	Die Beschränkung hilft, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Strenge der Form und Kürze generieren oft sprachliche Kreativität.
Materialien 	Papier, Bleistift

Beispiel

Telegramme von zufriedenen TN:

Positive Atmosphäre STOP Wahrnehmung geschärft STOP 5 Tage echt Learning by doing STOP fantastisch STOP

Eine intensivst erlebte Woche voller Erfahrungen, Begegnungen, Erkenntnissen STOP Herz, Geist, Erleben STOP

Zweifel verschwunden STOP Verfahren eingängig STOP Modell tatsächlich praktikabel STOP will Wissen noch ausbauen STOP

Woche erfolgreich STOP anfängliche Zweifel verschwunden STOP Verfahren gefällt sehr STOP hoffentlich gehts weiter STOP

5 Tage das Prinzip Hoffnung gelebt STOP platze vor Ideen STOP bald genaueres STOP

Offene Runde STOP freudiges Arbeiten STOP durchdachte Struktur STOP eifriges Erproben STOP differenzierte Erfahrung STOP Mut STOP

Und zum Kontrast eine Rückmeldung, die Sie, geschätzter Leser, geschätzte Leserin, hoffentlich nie erleben:

Ermüdende Diskussionen STOP verstiegene Ansprüche STOP Träumer und Querulanten STOP elender Frust STOP bin geschafft STOP

Transparenz schaffen

Eine Fortbildungseinheit, ein Fortbildungstag beginnt, indem das MT den inhaltlichen und methodischen Verlauf der Fortbildung mit Hilfe einer Folie darstellt...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=109>

Türen - Stimmungsbild

Stimmungsbilder sind in Anlage und Zielsetzung in etwa gleichartig...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=112>

Volltreffer

Am Ende einer Fortbildungsphase wird den TN eine Moderatorenzielscheibe präsentiert...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=116>

Wer kennt wen?

Die TN werden gebeten, der Reihe nach zu sagen, welche anderen TN sie aus welchem privaten oder Arbeits-Zusammenhang kennen...

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=121>

Auch digitale Tools können eine Veranstaltung abwechslungsreich machen oder die Zusammenarbeit erleichtern. Zu Zeiten der Pandemie bietet dieser Weg die Möglichkeit, Methoden, wie z.B. Gruppenarbeit, teilweise zu ersetzen. Die genannten Tools lassen sich auch in Webkonferenzen oder Webinaren einsetzen. Sie wurden von Andrea Hettler zusammengestellt.

Trello - <https://trello.com/de>

- Virtuelles Board für Projektplanung.
- Aufgaben können als Kärtchen dargestellt und terminiert werden,
- Zusammenarbeit ist, nach Registrierung, möglich.
- Auch Bilder, Dokumente oder Links können eingebunden werden und es gibt die Möglichkeit für Kommentare, Fristen, Checklisten und Aufgabenverteilung.
- Tutorial: <https://blog.trello.com/de/trello-tutorial>
- Gruppenarbeit zu einem bestimmten Thema ist so möglich, ohne am gleichen Ort zu sein, Ergebnisse lassen sich später im Plenum präsentieren.

Padlet - <https://de.padlet.com/>

- Digitale Pinnwand, auf der Texte, Bilder, Videos, Links, Sprachaufnahmen, Bildschirmaufnahmen und Zeichnungen abgelegt werden können.
- Alles kann, auch ohne Registrierung bei Padlet, von anderen kommentiert, bewertet und ergänzt werden.
- Ein Link kann geteilt und so zusammengearbeitet werden.
- Jede Änderung kann von verschiedenen Computern live mitverfolgt werden.
- Tutorial: <https://youtu.be/40YsvZhCIpo>
- Zusammenarbeit live ist möglich, ohne direkt neben einander zu sitzen. Auch mehrere Pinnwände gleichzeitig könnten von verschiedenen Gruppen bearbeitet werden.

Mindmeister - <https://www.mindmeister.com/>

- Virtuelle Mindmaps und Vorlagen für Brainstorming.
- Auch Bilder oder Links können eingebunden werden.
- Verschiedene Farben bei mehreren Nutzer*innen.
- Link für die Zusammenarbeit ohne Registrierung.
- Tutorial: <https://youtu.be/P7x3c2q2hVY>
- Zusammenarbeit live ist möglich, ohne direkt neben einander zu sitzen. Auch mehrere Mindmaps gleichzeitig könnten von verschiedenen Gruppen bearbeitet werden.

Mentimeter - <https://www.mentimeter.com/>

- Tool für Umfragen, Feedback oder auch zur Abfragung von Wissen.
- Der/die Referent*in erstellt eine Präsentation mit den Fragen, Teilnehmer*innen erhalten einen Zugangscode und geben diesen über www.menti.com ein.
- Mit dem Smartphone können die Fragen anschließend anonym beantwortet werden.
- Das Ergebnis wird live erstellt und ist für alle sichtbar.
- Tutorial: <https://youtu.be/INg7YGaPuoY>
- Gut geeignet für Feedback, Stimmungsbilder oder auch kurze Wissensstands Abfrage zwischendurch.

Kahoot - <https://kahoot.com/>

- Tool für Quizze und kleine Online-Spiele
- Der/die Referent*in erstellt das Spiel und startet es, die Teilnehmer*innen nehmen mit Hilfe des Smartphones über www.kahoot.it und einem Code teil.
- Man gibt sich einen Nickname und spielt gegeneinander live für alle sichtbar auf Zeit, es wird ein/e Sieger*in angezeigt.
- Tutorial: <https://youtu.be/AB8AfCD2NfA>
- Gut geeignet, um ein bisschen Abwechslung in die Veranstaltung zu bringen. Die Gestaltung lässt einige Spielräume, man kann sich der Zielgruppe anpassen.

Answergarden - <https://answergarden.ch/>

- Tool zur Erstellung von Wortwolken/Brainstorming
- Der/die Referent*in erstellt die Frage und erhält einen QR-Code bzw. Zugangslink für die Teilnehmer*innen.
- Diese können anschließend ihre Antworten mit dem Smartphone eingeben und das Ergebnis wird in Echtzeit sichtbar. Gleiche Antworten werden in der Wortwolke größer dargestellt.
- Tutorial: <https://youtu.be/jS6pZI9E0iM>
- Gut geeignet für Feedback, Stimmungsbilder oder auch kurze Wissensstands Abfrage zwischendurch.

Oncoo - <https://oncoo.de/>

- Tool mit Werkzeugen, die bekannte Unterrichtsmethoden aus dem Bereich des kooperativen Lernens mit Hilfe des Rechners abbilden.
- Es gibt verschiedene Methoden zur Auswahl von Mindmap bis zur Feedback-Methode.
- Der/die Referent*in erstellt ein „Oncoo“ und die Teilnehmer*innen können über einen Zugangscode mit ihrem Smartphone das „Oncoo“ ohne Registrierung bearbeiten.
- Tutorial: <https://youtu.be/zFhGhEN2wWY>
- Geeignet für Zusammenarbeit auch in Gruppen, wenn man gleichzeitig mehrere Oncoos erstellt. Ergebnisse in Echtzeit. Aus dem Schulbereich, daher Aufteilung in Lehrer/Schüler.